



# SICHERHEITS INFORMATION

Herausgegeben von der **Safety Advisory Group**

**EUROPEAN INDUSTRIAL GASES ASSOCIATION**

av. des Arts 3-5, B-1210 Bruxelles. Tel : 32 2 217.70.98 Fax : 32 2 219.85.14

e-mail : [info@eiga.org](mailto:info@eiga.org)

**Sicherheits Information 07/00/D**  
Revision Sicherheits Information 07/93/D

ihnen betreffen Unfälle im Straßenverkehr. Hier einige Auszüge:

## Angurten macht Sinn.



Wiedergabe mit Zustimmung des Belgischen Instituts für Verkehrssicherheit

### 1. Zusammenfassung

Über den Nutzen von Sicherheitsgurten ist bereits alles gesagt. Die Fachleute sind sich einig, und Crash-Tests und Unfälle haben es gezeigt: **Sicherheitsgurte sind Ihr bester Schutz im Falle eines Unfalls.** Der Sicherheitsgurt hat Tausenden von Fahrern das Leben gerettet, seit er vor 30 Jahren eingeführt wurde. Die meisten Schwervertransporter sind heute mit Sicherheitsgurt ausgestattet, und dennoch legen nur etwa 10% der LKW-Fahrer ihn an. **WARUM?**

### 2. Fakten

**2.1 Unfallzahlen:** Die SAG-Unfall-Datenbank enthält über 2500 Unfallberichte im Bereich des Umgangs mit technischen Gasen. Über 300 von

#### Die guten Nachrichten:

Unfall 1 : *Fahrer eines Wasserstofftransports fuhr zu schnell beim Passieren eines anderen LKW auf schmaler Straße: Fahrzeug lag umgestürzt neben der Straße. Großer Rettungseinsatz. Fahrer und Beifahrer hatten Sicherheitsgurte angelegt. **Keine Verletzten**, nur kleine Schnittwunden an den Händen durch Splitter der Windschutzscheibe; kein ausströmendes Gas. Hauptschaden an der Zugmaschine.*

Unfall 2 : *Wasserstoffbündelaufleger an einer Autobahnzufahrt umgekippt. Restmenge strömte aus und verursachte ein kleines Feuer. Fahrer mit angelegtem Sicherheitsgurt blieb **unverletzt**.*

#### Die schlechten Nachrichten:

Unfall 3 : *Übermüde Fahrer verursachte Auffahrunfall. Fahrzeug war nicht mit Sicherheitsgurt ausgestattet. **Fahrer tot**, Beifahrer erlitt Verletzung am Bein.*

Unfall 4 : *Fahrer von 3,5-Tonner- Flaschen-Transporter verlor in leichter Kurve Kontrolle über das Fahrzeug. Fahrzeug kippte um. **Der Fahrer, ohne angelegten Sicherheitsgurt, wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und wurde schwer verletzt.** Die 3 ungenügend gesicherten 50l-CO<sub>2</sub>-Flaschen fielen von der Ladefläche. Keine Geschwindigkeitsbegrenzung.*

Unfall 5 : *Fahrer eines nicht beladenen Argon-Tankwagens übersah Verkehrszeichen zur Sperrung einer Fahrbahn auf der Autobahn, überfuhr das Schild und kam 15 Meter von der Autobahn ab. **Der Fahrer, ohne angelegten Sicherheitsgurt wurde schwer verletzt.** Zugmaschine zerstört, Anhänger beschädigt.*

Unfall 6 : LKW mit Anhänger stürzten in einer Kurve um. LKW beschädigt, Anhänger wurde abgeschrieben. **Fahrer verletzt**, hauptsächlich weil er nicht angeschnallt war. Bereits 40 Arbeitstage verloren. Kein Produktverlust.

## 2.2 Richtig oder falsch?

*"Wir brauchen keine Sicherheitsgurte; unsere Fahrzeuge sind schwerer und wir sitzen höher über der Fahrbahn; die Fahrerkabine schützt uns."*

**Falsch.** In den meisten Unfällen wird die Fahrerkabine schwer beschädigt und ohne den Sicherheitsgurt würde der Fahrer schwer verletzt. Das beiliegende Foto zeigt eine beschädigte Fahrerkabine nach einem Aufprall bei 60 km/h. Ohne Zweifel wäre der Fahrer ohne angelegten Sicherheitsgurt schwer verletzt worden. Es stimmt, dass einige Fahrer ohne Sicherheitsgurt unverletzt davongekommen sind, und dafür müssen wir dankbar sein. Doch nur weil einige Leute Glück haben, sollten wir die Augen nicht vor den Tatsachen verschließen.



*"In einem mit Airbag ausgestatteten Fahrzeug brauchen Sie keinen Sicherheitsgurt."*

**Falsch.** Ohne den Sicherheitsgurt kann sich der Körper drehen und ist dann vom Airbag nicht geschützt.

*"Mein Sitz ist mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet, den ich aber nicht anlegen muss."*

**Falsch.** Sicherheitsgurte sind zwar durch europäische Gesetze noch nicht vorgeschrieben, doch wenn sie im Fahrzeug vorhanden sind, müssen sie nach den Landesgesetzen der meisten Mitgliedsstaaten auch angelegt werden.

## 3. Schlussbemerkungen

Bei einem Verkehrsunfall ist die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung der Insassen bei PKW und LKW dieselbe. Bei einem Zusammenstoß zweier LKW ist sie sogar noch größer.

- Der Sicherheitsgurt bewahrt den Fahrer davor, aus dem Fahrerhaus herausgeschleudert zu werden. Das Herausschleudern endet in der Mehrzahl aller Fälle tödlich.
- Durch den vom Sicherheitsgurt verliehenen festen Halt im Sitz kann der Fahrer das Fahrzeug unter Kontrolle halten.
- Bei Verkehrsunfällen mit Schwertransportern entstehen die meisten Verletzungen durch den Aufprall des/der Insassen auf das Kabineninnere. Bei angelegtem Sicherheitsgurt halten sich diese Folgen in Grenzen.
- Ein gut ausgebildeter und ausgerüsteter Fahrer, der dank des Sicherheitsgurtes einen Unfall im Wesentlichen unverletzt übersteht, kann am Unfallort große Hilfe leisten. Dies zahlt sich für den Fahrer, die Öffentlichkeit und nicht zuletzt für das Ansehen der Firma aus.

Der Sicherheitsbeirat (SAG) empfiehlt die Anwendung der folgenden Maßnahmen durch alle EIGA-Mitgliedsfirmen:

- Die Ausstattung aller neu gekauften Fahrzeuge mit Sicherheitsgurten.
- Progressives Nachrüsten aller derzeitigen LKW.
- Vorschrift zum Anlegen des Sicherheitsgurtes, wenn das Fahrzeug mit einem solchen ausgestattet ist.
- Verpflichtung aller Spediteure zur Einführung entsprechender Maßnahmen.

Diejenigen unter den EIGA-Mitgliedsunternehmen, in denen diese Punkte bereits in die Praxis umgesetzt worden sind, konnten sich schon von den Vorteilen überzeugen.

Alle von der EIGA oder in ihrem Namen herausgegebenen technischen Veröffentlichungen einschließlich Anleitungen, Sicherheitsvorschriften und alle andere in diesen Veröffentlichungen enthaltenen technischen Informationen stammen aus glaubwürdig erscheinenden Quellen und beruhen auf den technischen Informationen und den Erfahrungen, die bei Mitgliedern der EIGA oder anderen Personen zur Zeit der Herausgabe dieser Veröffentlichungen vorhanden waren. EIGA empfiehlt ihren Mitgliedern, sich auf diese Veröffentlichungen zu beziehen oder sie anzuwenden; gleichwohl erfolgt die Bezugnahme auf oder der Gebrauch von EIGA-Veröffentlichungen durch die Mitglieder oder Dritte rein freiwillig und unverbindlich. Daher übernehmen EIGA oder ihre Mitglieder keine Garantie für die Ergebnisse und übernehmen keine Gewährleistung oder Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit Empfehlungen auf oder mit der Anwendung von Informationen oder Vorschlägen, die in EIGA-Veröffentlichungen enthalten sind. EIGA hat keine Kontrolle oder dergleichen über Ausführung oder Nichtausführung, Fehlinterpretationen, richtige oder falsche Anwendung jeglicher Informationen oder Empfehlungen, die in den EIGA-Veröffentlichungen enthalten sind, sei es durch einzelne Personen oder Unternehmen (einschließlich EIGA-Mitglieder), und EIGA schließt ausdrücklich jegliche Gewährleistung im Zusammenhang damit aus. EIGA-Veröffentlichungen werden regelmäßig überarbeitet, und die Anwender sollen darauf achten, sich die neueste Ausgabe zu beschaffen